Warum es auf Erden kein paradiesisches Leben geben wird

Mehrere himmlische Wesen sind bei dir (Künder) anwesend. Es offenbart sich wieder dein Schutzgeist und spricht in dein seelisch-menschliches Bewusstsein nur das, was mir Gott, der himmlische Liebegeist, in mein Lichtbewusstsein für dich und alle geistig ausgerichteten Menschen in der himmlischen Bildersprache überträgt.

Besondere Freude im himmlischen Sein bei den ehemals inkarnierten Wesen, dass göttliche Botschaften nun innere Menschen erreichen

Dein Mensch sammelt nun fleißig himmlische Mitteilungen und freut sich nach einer längeren Zeitspanne darüber, dass er wieder die Liebeströme aus Gott im Ich Bin empfangen kann. Das freut auch uns, die himmlischen Wesen, die um dich zum Schutz und zur Weiterleitung der himmlischen Botschaft stehen. Sie freuen sich mit mir (Schutzgeist) zusammen deshalb sehr, weil es auf dieser Erde nur wenige geistig weit gereifte Künder gab und gibt. Das ist ein seltenes Ereignis und eine helle Freude bei den reinen Wesen im himmlischen Sein, die schon im Erdenkleid inkarniert waren, denn sie wissen aus eigener Erfahrung, wie schwer das irdische Leben von Geburt an bis zum Hinscheiden ist. Deshalb freuen sie sich mit uns, die gerade bei dir anwesend sind. Sie übermitteln dir für dein weiteres Leben im Erdenkleid und für deine schwierige Heilsplanaufgabe die besten Wünsche.

Geistig-physische Aufrichtung des Menschen (Künder) durch seine energiestarke Seele

Dein Erdenkleid ist zwar sehr gezeichnet von früheren Zellschädigungen und Leidenszeiten, doch es ist deinem Menschen immer wieder gelungen, sich aufzurichten und geistig weiter zu schreiten. Das verdankt dein Mensch nur seiner schon ziemlich freien Seele, die von irdischen Belastungen bzw. Verfehlungen gegen das göttliche barmherzige, unpersönliche Leben weitgehend frei ist. Deine Seele schreitet nun in ihrem menschlichen Kleid nach einer geistigen Pause auf dem inneren himmlischen Rückweg weiter, in der sich dein Mensch noch einiges Weltliche erfüllte. Das kam davon, weil er als junger Mensch schon den Inneren Weg begann und durch das falsche Wissen fanatischer, geistig-religiöser Menschen, die ihm damals nahe standen, glaubte, dass er von heute auf morgen alles lassen müsste, was ihn noch in der Welt anzog. Das von ihm verdrängte, nur teilweise Erlebte, kam immer wieder ins menschliche Oberbewusstsein, doch er ließ es nicht zu, weil er vordergründig dem Geistigen bzw. seiner geistigen Entwicklung den Vorzug gab. Dies führte dazu,

dass er nun im höheren Alter manches noch kurzzeitig nachholte, aber danach erkannte, dass ihm dies keine besondere Erfüllung mehr brachte.

Starker Energieabfall bei inneren Menschen mit Zellschädigungen bei längerem Aufenthalt in weltlich niedrigen Schwingungen

Erst wenn Menschen des Geistes bei sich erkennen, dass ihnen das Erleben bestimmter weltlicher Wünsche keine besondere Freude mehr gibt, kommen sie zu dem inneren Entschluss, sich davon ganz zu verabschieden. Doch manchmal werden Menschen wieder schwach bzw. rückfällig und geben den verführerischen Gedanken nach, die ihnen erdgebundene Seelen eingaben. Das ist dann bitter für die innere Seele, die darüber sehr traurig ist. Wenn das geschieht, dann kommt sie nicht mehr in die frühere hohe Schwingung und kann die göttlich-himmlischen Kräfte in der Nacht nicht mehr aufnehmen. Dies macht sich dann auch im menschlichen Körper gravierend bemerkbar. Die Zellen, die durch Schädigungen schon vorher entartet waren, aber vom eigenen Immunsystem durch Verkapselung stillgelegt wurden, um andere Zellen zu schützen, können bei verminderten Energien wieder aktiv werden und sich im menschlichen Bewusstsein mit Schmerzimpulsen melden, was vorher in höherer Schwingung nicht der Fall war.

Warnung des Gottesgeistes vor Gefahren aus dem erdgebundenen Jenseits

Darum ist es für geistig ausgerichtete Menschen so wichtig, sich nicht allzu lange niedrig schwingende weltliche Wünsche zu erfüllen. Sie umgehen durchs Erleben zwar eine Kasteiung, erleiden aber einen erneuten Schwingungsabfall der Seele zusammen mit ihren menschlichen Zellen.

Der Gottesgeist warnt vor allem Menschen auf dem Inneren Weg ins himmlische Licht, sich mit der Erfüllung weltlicher Wünsche, die sie vollkommen nach außen in eine sehr niedrige weltliche Schwingung versetzen, vorsichtig zu sein bzw. sich mehr davon zurückzuhalten. Er warnt deshalb, weil seelisch energiestarke Menschen Tag und Nacht von begierigen Seelen umgarnt werden, die sich dann ihre früheren entgangenen Wünsche im Erdenkleid durch einen geistig ausgerichteten Menschen mit bestimmten Schwächen erfüllen wollen, indem sie ihn am Tage dorthin steuern, wo sie in seiner Aura alles miterleben können.

Kasteiende Verhaltensweise, ein großer Irrtum fanatisch-religiöser Menschen

So verhalten sich oft enttäuschte erdgebundene Seelen, die früher ihr Leben auf Gott ausgerichtet hatten, sich jedoch nicht getrauten ihre weltlichen Wünsche zu erfüllen. In diesen ist eine große Verbitterung, weil ihnen die früheren Geistlichen mit der Strafe Gottes drohten, wenn sie z. B. schon vor der Ehe mit einem geliebten Menschen Zärtlichkeiten

austauschen würden und dass sie in ihrer Ehe nur zur Zeugung eines Kindes geschlechtlich zusammenkommen dürfen, denn sonst wäre es eine Sünde bzw. ein Verstoß gegen die göttlichen Gebote.

Erst nach ihrem Leibestod erfuhren sie in den jenseitigen Bereichen von höher entwickelten, ehemaligen Familienangehörigen oder Freunden, dass Gott, der allgegenwärtige Liebegeist, niemals so eine kasteiende Verhaltensweise für die himmlischen Rückkehrer anordnete. Diese Irreführung Geistlicher schmerzte sie sehr und in ihnen kam der sehnliche Wunsch auf, dies in einem neuen Erdenkleid nachholen zu wollen. Doch sie fanden nicht gleich eine passende Inkarnationsmöglichkeit und deshalb halten sie in dieser Welt Ausschau nach Menschen, die ihre Seelenschwingung und eine ähnliche Lebensausrichtung haben. Diese beobachten sie täglich intensiv, um ihre Lebensweise zu studieren und als Speicherung aufzunehmen. Wenn sie bei bestimmten Menschen ihre früher entgangenen weltlichen Lebensweisen sehen, fühlen sie sich sehr zu diesen hingezogen. Sie finden heraus, wie sie in ihre seelisch-menschliche Aura eintreten können und geben den Menschen fortan die Impulse zu bestimmten Handlungen, die ihnen aus ihrer Sicht entgangen waren.

Kontrolliertes Denken und Sprechen sowie eine gute Tagesplanung sind sehr wichtig für innere Menschen als Lebensvorgabe in dieser Welt voller Gefahren

Mit dieser Einstellung leben viele erdgebundene Seelen unter den Menschen und diese ahnen nicht, dass sie unsichtbar gesteuert werden. Dies gelingt den erdgebundenen Seelen nur deshalb, weil der Mensch mit geistiger Orientierung sich am Tage keine Ziele vorgibt bzw. sein Denken unkontrolliert belässt. Aus diesem Grund haben es die erdgebundenen Seelen leicht, in die Aura des Menschen einzudringen und ihn ständig mit neuen Impulsen zu steuern.

Diese große Unachtsamkeit bei geistig ausgerichteten Menschen sehen der Gottesgeist und wir reinen Schutzwesen mit großer Besorgnis, weil die Seelen sie zu weltlichen Handlungen und Vergnügungen verführen und ihnen dadurch viele seelisch-menschliche Energien entziehen.

Das Weltgeschehen ist der Stempel erdgebundener herrschsüchtiger Seelen

Das, was heute auf der Erde bzw. in dieser Welt Negatives geschieht, ist der „Stempel“ der erdgebundenen Seelen. Sie geben ständig vor, in welcher Weise die Weltenherrscher ihre Anordnungen an die Untertanen weitergeben sollen. Das ganze Weltgeschehen ist nichts anderes als eine gezielte Vorgabe der jenseitigen, erdgebundenen Seelen, die aus dem noch vorhandenen Wissensschatz ihrer früheren Erdenleben die Handlungen jener Menschen steuern, die sich ständig auf ihrer Wellenlänge befinden. Das kann eines Tages zur Besetzung des Menschen führen, das heißt, die in die Aura eingedrungene Seele bemäch-

tigt sich dann völlig des Menschen, ohne dass er dies ahnt. Dieser schlimme Zustand tritt nur deshalb ein, weil die erdgebundene Seele durch ihre ständige Beobachtung des Menschen und ihre Auraeintritte seine Verhaltens- und Lebensweise genau kennt und nun die gleichen Programme in sich gespeichert hat.

Göttliche Warnungen sind zum Selbstschutz innerer Menschen gedacht, die aber keine Schwingungen der Angst enthalten, weil Gott und das himmlische Leben frei von dieser finsteren Wesensart der Menschen sind

Nach dieser kurzen Schilderung des Gottesgeistes durch mich, ein himmlisches reines Wesen, wird es manchem geistig noch nicht aufgeklärten Menschen bange sein, weil sie sich durch das göttliche Wissen nun unsicher fühlen. Doch der Gottesgeist will keine Angst verbreiten, sondern möchte die geistig ausgerichteten Menschen davor warnen und auch schützen, nicht leichtfertig unkontrollierte Gedanken zu wälzen, denn sie sind in dieser Welt der Fallwesen nicht immer ihre eigenen! Das sollten sie überdenken und sich zukünftig vor Fremdgedanken bzw. der Beeinflussung von Seelen schützen. Der beste Schutz für euch himmlische Heimkehrer ist es, wenn ihr euch mehrmals täglich ins Herzensgebet begebt, ganz gleich, wo ihr gerade seid, denn so umgeht ihr den Einflüsterungen der negativ ausgerichteten, niedrig schwingenden Seelen. Lasst das bitte nicht zu! Wenn ihr euch noch etwas Weltliches erfüllen wollt, dann haltet euch nicht zu lange in dieser niedrigen Schwingung auf, damit ihr nicht zu viele seelisch-menschliche Energien verliert.

Nur ein Tag Aufenthalt in disharmonisch niedrigen Schwingungen und lauten Tönen kosten den inneren Menschen viele Lebensenergien

Vor allem im höheren Alter mit einem angegriffenen Gesundheitszustand, wenn einige Zellen bereits entartet sind, sollte der Mensch auf sein gesundheitliches Wohl sehr achten, indem er keine negativen Gedanken hegt und die weltlichen Vorhaben gut überdenkt, die ihn in eine laute und disharmonische Umgebung führen, wo sich energieschwache und weltbezogene Menschen aufhalten. Dieses Wissen ist für alle herzlichen Menschen so wichtig, weil ein ganzer Tag in der Weltschwingung ihnen viele Energien kostet. Die Körperzellen im höheren Alter erleben durch eine angegriffene Gesundheit einen starken Energieabfall und das heißt, dass sie am nächsten Tag weniger Energien zur Verfügung haben, weil sich ihre Zellen aus den Genen und der Seele viel langsamer wieder aufladen als das bei jungen Menschen der Fall ist. Im Alter verlangsamt sich die Zellerneuerung, weil die genetischen Programme der früheren Erschaffer des Menschen dies für das irdische Leben der Seele im Körper so wollten.

Energievorräte der menschlichen Genbasen bestimmen die Lebensdauer und die Gesundheit des Menschen

Den gefallenen Wesen war es bewusst, dass sie nur noch wenige Lebensenergien im seelischen Bewusstsein für ihr außerhimmlisches Leben zur Verfügung hatten und ihnen jede Inkarnation im menschlichen Kleid weiter viele Energien kosten würde. Um in ihrem Lichtkörper (Seele) nicht zu schnell energetisch zu sinken, beschlossen sie deshalb die Zellen durch Genprogramme so zu steuern, dass erst nach einer bestimmten Lebenszeit der physische Körper sein Leben aushaucht bzw. die Zellen keine Energien mehr von den Genbasen erhalten. In diese übertragen sie eine bestimmte Menge an Energien, und wenn sie fast verbraucht sind, sollen nach den vorgegebenen Programmen den Zellen immer geringere Energien in der Nacht, im Tiefschlaf des Menschen, für den Tagesablauf zugeführt werden. Das bewirkt, dass der menschliche Körper in der Zellteilung immer mehr nachlässt und dadurch energieärmer und anfälliger für leichte oder schwere Krankheiten wird. Das ist der Grund, warum das menschliche Leben zeitlich begrenzt ist.

Weltliche Persönlichkeiten leben gut von Fremdenergien

Doch viele nur weltlich ausgerichtete Menschen haben sich äußere Energiequellen geschaffen, von denen sie gut und länger leben können. Vor allem Menschen, die z. B. als hervorragende Redner öffentlich auftreten und dadurch als bedeutende Persönlichkeit angesehen werden, erhalten auf diese Weise viel Anerkennung und Bewunderungskräfte. Diesen ist es durch die äußeren Fremdenergien möglich, mit ihrer Seele länger im physischen Kleid zu verbleiben bzw. länger zu leben und bis ins hohe Alter einigermaßen gesund zu bleiben.

Könnt ihr inneren Menschen dies schon geistig einordnen? Wenn ja, dann habt ihr verstanden, was das menschliche Leben tatsächlich ist – aus himmlischer Sicht ein unwürdiges Dahinvegetieren mit ständiger Sorge ums Überleben. Darum macht euch auf den Weg zurück ins himmlische Leben. Lasst bitte nichts unversucht und findet heraus, was euch davon abhält, himmelwärts vorwärtszukommen.

Fragt euch täglich, ob eure Gedanken himmlischer Ausrichtung bzw. edel sind

Achtet deshalb bitte noch mehr auf eure Gedanken, denn es ist so wichtig sie zu kennen. Lasst ihnen keinen freien Lauf, sondern denkt innerlich energisch „Halt“, wenn sie nicht zu eurer himmlischen Ausrichtung und Veredelung passen. Eine ständige Korrektur eurer Gedanken und Worte wäre in dieser allerletzten Phase des irdischen Lebens, in der ihr euch heute befindet, so notwendig.

Es brennt schon lichterloh in dieser Welt – nützt eure Zeit zur Selbsterkenntnis und Veredelung

Wahrlich, viel irdische Zeit habt ihr nicht mehr, um euch zu veredeln, denn es brennt in der Welt, entfacht durch die dunklen jenseitigen Wesen, die keine Rücksicht auf das menschliche Leben nehmen, weil sie keine Körper aus materiellen Teilchen haben. In ihrem feinstofflichen Lichtkörper mit dunkler Aura haben sie aufgrund ihrer rohen, unbarmherzigen und hasserfüllten Verhaltensweisen gegenüber anderen Wesen kein Mitgefühl mehr, auch dann nicht, wenn sie Menschen sehen, die großes Leid ertragen müssen. Durch ihre abartigen Verhaltensweisen und ihren Zerstörungswahn haben sie in ihren degenerierten Lichtkörpern fast keine Schmerzempfindungen mehr, darum macht es ihnen nichts aus, wenn verfeindete Volksstämme gegeneinander kämpfen und Menschen auf grausame Weise ihr Leben lassen müssen. Sie stacheln die Menschen immer wieder zu Uneinigkeiten und hässlichem Streit an, woraus kriegerische Auseinandersetzungen entstehen. Sie finden dafür immer wieder friedlose, unbarmherzige Menschen, die gerne mit Waffen hantieren und diese noch verherrlichen und stolz in den Kampf ziehen. Solch kaltherzige Menschen sind wahrlich zu bedauern, weil ihre Seelen aus unzähligen Inkarnationen kaum etwas Positives gelernt haben. Sie haben für ihre andersdenkenden Brüder und Schwestern kein Mitgefühl und Verständnis, sondern bringen ihnen Gedanken des Hasses entgegen. Von ihren früheren herzlichen und sanften himmlischen Eigenschaften sind sie heute sehr weit entfernt und deshalb geistig tot. Das ist aus himmlischer Sicht eine große Tragik.

Auf Erden wird es kein paradiesisches Leben geben

Solange sich solche finsteren Seelen und Menschen auf dem Planeten Erde befinden, wird sich diese Welt nicht zum Positiven verändern, auch wenn manche geistig orientierte Menschen, die aus Quellen erdgebundener Seelen Informationen und Botschaften schöpfen, den Menschen für die Zukunft ein paradiesisches Leben voraussagen. Wer daran glauben will, der kann es tun, doch der Gottesgeist sagt euch über mich, ein reines himmlisches Wesen, dass dies niemals auf Erden entstehen wird, weil einerseits das Weltende naht, wo dann die Erde durch außerirdische und himmlische Wesen in andere kosmische Bereiche gebracht wird und da andererseits die Menschen, die im Verbund mit den schlimmsten erdgebundenen Seelen stehen, niemals umkehren werden bzw. in eine friedvolle und herzliche Lebensausrichtung übergehen wollen, solange das menschliche Leben besteht.

Das ist für euch innere Menschen eine göttliche Aussage, die ihr überdenken solltet. Vielleicht können dann manche von euch erkennen, dass darin die Wahrheit liegt. Doch was ihr euch für die irdische Zukunft vorstellt und glaubt, das überlässt euch der Gottesgeist, weil ihr auf alle Ewigkeit völlig freie Wesen seid, die selbstverantwortlich ihr eigenes Leben steuern.

In welcher Richtung steuert ihr euer Leben im Augenblick – in die himmlische oder weltliche? Gebt euch bitte die Antwort selbst.